

Wir sind Textdetektive

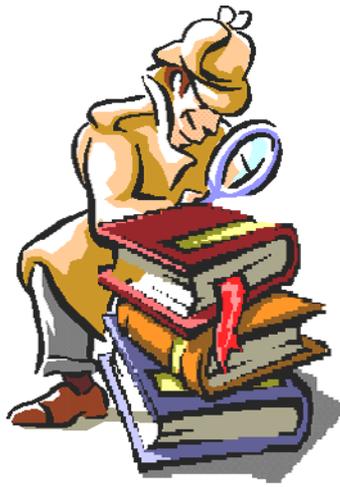
LEHRERMANUAL MIT KOPIERVORLAGEN

Isabel Trenk-Hinterberger
Elmar Souvignier

Vandenhoeck & Ruprecht

WIR SIND TEXTDETEKTIVE

Lehrermanual mit Kopiervorlagen



Vandenhoeck & Ruprecht

Erarbeitet von:

Isabel Trenk-Hinterberger
Elmar Souvignier

Quellen: S. 27: © Sigrid Heuck; S. 32ff.: © Helga Höfle; S. 36ff.: Lisa Tetzner: Der Hund Ssarbei, Reihe „Märchen der Weltliteratur“, Diederichs im Heinrich Hugendubel Verlag, Kreuzlingen / München; S. 39: Helene Spörl; S. 40ff.: Karl Müllenhoff

Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-525-31006-9

2. Auflage

© 2012, 2006 Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG, Göttingen /
Vandenhoeck & Ruprecht LLC, Bristol, CT, U.S.A.
www.v-r.de

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Printed in Germany.

Druck und Bindung: Hubert und Co., Göttingen

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Übersicht über die Lerninhalte**3**

Lerneinheit	Zeit	Lerninhalt	Seite
Einführung		Informationen zur Handhabung des Leitfadens	5
Detektivmethoden 1 und 2: Überschrift beachten Bildlich vorstellen		Erinnerung an die Detektivmethoden und den Leseplan; Wiederholung und Festigung der DM 1 und DM 2	6
Detektivmethode 3: Umgang mit Textschwierigkeiten		Wiederholung und Festigung der DM 3	10
Detektivmethode 4: Verstehen überprüfen		Wiederholung und Festigung der DM 4	14
Detektivmethoden 5 und 6: Wichtiges unterstreichen Wichtiges zusammenfassen		Wiederholung und Festigung der DM 5 und DM 6	16
Detektivmethode 6: Wichtiges zusammenfassen und Textaufbau	 	Festigung der DM 6 und Erarbeitung des Textaufbaus	20
Detektivmethode 7 und Mittel-Ziel-Überlegungen		Wiederholung und Festigung der DM 7 und der Mittel-Ziel-Überlegungen	24
Anhang		Text- und Kopiervorlagen	26

Wir sind Textdetektive

Wer erfolgreich mit dem Unterrichtsprogramm „Wir werden Textdetektive“ gearbeitet hat, wird „Wir sind Textdetektive“ willkommen heißen. Das Heft bietet eine Fülle von Auffrischungseinheiten auf anspruchsvollerem Niveau und dient der Wiederholung, Nachbearbeitung und Festigung wesentlicher Lerninhalte. Langfristig kann das Unterrichtsprogramm nur dann wirksam sein, wenn die Schülerinnen und Schüler die Anwendung der Lesestrategien als Lesegewohnheiten übernehmen. Um ihnen genügend Gelegenheiten zur Übung und Anwendung der Strategien zu bieten, ist es notwendig, zentrale Inhalte des Textdetektive-Programms wiederholt aufzugreifen. Durch die langfristige Übernahme der Lerninhalte in den Unterricht lernen sie, ihr Lesen selbstständig zu regulieren.

In einer breit angelegten Studie mit 27 Klassen wurde die vorliegende Programmfortsetzung auf ihre Wirksamkeit hin erprobt. In Klassen, die die erworbenen Kenntnisse nach ca. einem Jahr mit „Wir sind Textdetektive“ auffrischten, konnten langfristig positive Effekte für das Leseverständnis und das Wissen über Lesestrategien festgestellt werden.

Zum Vorgehen: Was wird wiederholt?

Alle Detektivmethoden werden erneut ins Gedächtnis gerufen. Dabei gilt es insbesondere, den Zusammenhang verschiedener Methoden sowie den integrativen Charakter des Leseplans zu verdeutlichen. Auf den Leseplan soll wiederholt Bezug genommen werden; er dient als roter Faden, der eine inhaltliche Einbettung der Detektivmethoden ermöglicht. Im Rahmen der Detektivmethode 6 werden zusätzlich Aspekte des Textaufbaus besprochen.

Schülerinnen und Schüler sollen verstärkt erkennen, dass es sich bei den Detektivmethoden um Mittel handelt, die sie gezielt auswählen können. Dabei ist zum einen das Leseziel zu klären (z.B.: einen schwierigen Text so bearbeiten, dass alles verstanden wird), zum anderen werden Unterschiede im Umgang mit verschiedenen Textsorten (Sachtexte / Erzählungen) berücksichtigt.

Aufbau des Manuals

Jede der sieben Lerneinheiten wiederholt bis zu zwei Detektivmethoden und enthält eine kurze Übersicht über die zu vermittelnden Inhalte, den vorgesehenen Ablauf, die verwendeten Materialien sowie Empfehlungen für den zeitlichen Rahmen, der für die Umsetzung benötigt wird. Im Anhang stehen die verwendeten Texte sowie Zusatztexte als Kopiervorlagen zur Verfügung.

Erklärung der Symbole/ Abkürzungen



Das Symbol dient als Querverweis zwischen rechter und linker Manualseite. Es taucht auf der rechten Seite in einzelnen Abschnitten auf und verweist hier auf Unterrichtsbeispiele oder Arbeitsmaterialien, die auf der linken Manualseite abgebildet sind.



Mit diesem Blattsymbol markierte Seitenzahlen beziehen sich immer auf die Kopiervorlagen im Anhang des Manuals.



Dieses Symbol bezieht sich auf den zeitlichen Rahmen, den Sie zur Durchführung der Lerninhalte einplanen sollten (eine Uhr entspricht einer Unterrichtsstunde).

DM

Im Text finden Sie anstelle des Wortes **Detektiv**Methode die Abkürzung DM.

Bemerkungen für die Unterrichtenden – zur Auffrischung der Lerninhalte

Die Schülerinnen und Schüler sollten den Nutzen und die Anwendungsbedingungen der einzelnen Methoden kennen und zwischen Verstehens- und Behaltensmethoden unterscheiden können.

Nach dem gemeinsamen Erinnern der Detektivmethoden soll ihnen wiederholt deutlich gemacht werden, dass nicht immer alle Strategien auf einen Text angewendet werden müssen. Dabei soll die fortwährende Orientierung am Leseplan dazu befähigen, den Leseprozess und Strategieeinsatz selbstständig zu planen und zu überwachen sowie das Erreichen des jeweiligen Leseziels zu überprüfen.

Die Schülerinnen und Schüler werden zu Beginn und am Ende der Auffrischungseinheit explizit auf den Leseplan hingewiesen bzw. an ihn erinnert. Im Sinne einer eingehenden Festigung sollte der Leseplan so oft als möglich auch in den dazwischenliegenden Stunden erwähnt werden.

Zur Erinnerung

Die sieben Detektivmethoden können in zwei Strategiegruppen unterteilt werden:

Verstehensmethoden dienen dem inhaltlichen Verständnis von Texten (DM 1 und DM 2), metakognitive Strategien unterstützen den Verstehensprozess (DM 3 und DM 4).

Behaltensmethoden helfen dabei, sich den Text besser merken zu können (DM 5 und DM 6). Durch den Einsatz metakognitiver Strategien wird zudem geprüft, ob das Gelesene auch sicher behalten wurde (DM 7).

**Tafelbeispiel: Leseplan (wird schrittweise wiederholt)**

Ein Leseplan	
Vor dem Lesen: Was ist mein Ziel? Welche Methoden setze ich ein, um es zu erreichen?	
Während des Lesens: Ausgesuchte Detektivmethoden anwenden	
z.B:	<ul style="list-style-type: none"> Detektivmethode 1: Überschrift beachten Detektivmethode 2: Bildlich vorstellen Detektivmethode 3: Umgang mit Textschwierigkeiten Detektivmethode 4: Verstehen überprüfen
	} Verstehensmethoden
	} Behaltensmethoden
	<ul style="list-style-type: none"> Detektivmethode 5: Wichtiges unterstreichen Detektivmethode 6: Wichtiges zusammenfassen Detektivmethode 7: Behalten überprüfen
Nach dem Lesen: Habe ich mein Ziel erreicht?	



Ziele	Inhaltlicher Wiedereinstieg durch gemeinsames Erinnern der Detektivmethoden und des Leseplans
Material	keine
Wiederholung	<p>Gemeinsames mündliches Erinnern der Detektivmethoden </p> <p>Brainstorming in der Klasse: An welche Detektivmethoden könnt ihr euch erinnern? Anschließend: Welche Detektivmethoden findet ihr am besten? Welche helfen euch am meisten? Und warum? Detektivmethoden an der Tafel sammeln.</p> <p>Unterschiede zwischen Verstehen und Behalten wiederholen </p> <p>Die sieben Detektivmethoden, die ihr eben zusammengetragen habt, lassen sich in zwei Gruppen unterteilen. Wie war das noch mal? Es gibt Verstehens- und Behaltensmethoden. Welche der Detektivmethoden gehören zu den Verstehens-, welche zu den Behaltensmethoden? Wobei helfen euch die Verstehensmethoden, wobei die Behaltensmethoden? An der Tafel kennzeichnen, welche DM zu den Verstehens- und welche DM zu den Behaltensmethoden gehören.</p> <p>Erinnerung an den Leseplan </p> <p>Es ist ja so, dass nicht immer alle Methoden gleichzeitig eingesetzt werden. Welche Methoden eingesetzt werden, hängt von dem Ziel ab, mit dem wir den Text lesen. Wenn ich einen einfachen Text behalten will, dann ist das etwas anderes, als wenn ich in einen schwierigen Text ganz genau verstehen will. Nach dem Ziel frage ich mich schon vor dem Lesen. Was mache ich während des Lesens? Und was danach? Erinnert ihr euch noch an den Leseplan? Leseplan gemeinsam erarbeiten und zu den Detektivmethoden an die Tafel schreiben.</p>
Reflexion	<p>Vor dem Lesen frage ich mich also, warum bzw. mit welchem Ziel ich den Text lese, dann setze ich die DM ein, mit der/denen ich das Ziel vermutlich am besten erreiche und prüfe nach dem Lesen, wie gut ich meine Aufgabe bewältigt habe. Genau so arbeitet ein Detektiv: Vor dem Fall fragt er sich, was da eigentlich los ist und wie vorgegangen werden muss; während der Ermittlung benutzt er bestimmte Strategien, um den Täter zu überführen; nach der Ermittlung prüft er, ob er den Fall nun vollständig gelöst hat.</p>
Wichtiger Hinweis	<p>Den Schülerinnen und Schülern sollte deutlich werden, dass das Verstehen und Behalten eines Textes in direktem Zusammenhang zu dem jeweiligen Leseziel steht (z.B. Verstehen einer Erzählung versus Behalten bzw. Auswendiglernen eines Gedichtes). Im Hinblick auf die behandelten Methoden sollte herausgearbeitet werden, dass es hier Überschneidungen gibt. Besonders deutlich wird dies bei DM 6 (Wichtiges Zusammenfassen). In eigenen Worte zusammenfassen kann man nur, wenn man den Text auch verstanden hat.</p>

Arbeitsblatt S. 27 **Es war einmal eine Insel oder Das verlorene Paradies**

Es war einmal eine Insel, die war kahl und leer. Kein Baum und kein Strauch wuchsen dort. Eines Tages flog über diese Insel ein Vogel, der ließ etwas fallen. Und weil er kurze Zeit vorher irgendwo Körner aufgepickt hatte, befand sich in dem, was er fallen ließ, ein unverdautes Korn.

Der Regen schwemmte das Korn in die Erde, und bald wuchs da, wo es im Boden steckte, ein kleines Bäumchen.

Dieses Bäumchen wuchs in vielen Jahren zu einem stattlichen Baum heran. Er trug Früchte, und als andere vorbeifliegende Vögel sie entdeckten, ließen sie sich auf ihm nieder.

Bald wuchsen viele Bäume auf der Insel.

Und als die Tiere auf den Nachbarinseln die Bäume entdeckten, kamen sie in hellen Scharen.

So entstand ein Paradies.

Eines Tages fuhr ein Schiff an der Insel vorbei. Dem Kapitän gefiel das Paradies, und er baute sich ganz oben, auf dem höchsten Berg, ein Haus. Dort wohnte er mit seiner Frau und seinen Kindern. Manchmal bekam er auch Besuch. Die Leute besuchten den Kapitän gern, denn die Insel gefiel ihnen.

Und weil noch viel Platz da war, bauten sie sich bald selbst Häuser dort. Auch sie bekamen Besuch, und der Besuch bekam wieder Besuch, und allen gefiel es sehr, und sie bauten sich eigene Häuser.

Sie fällten viele Bäume, um Platz für ihre Häuser zu bekommen, und für die Tiere blieb nicht mehr viel Platz übrig.

Überall lag Abfall herum, und wo kein Abfall lag und keine Häuser standen, baute man Straßen.

Da verließen die Tiere die Insel wieder, und die Vögel flogen fort. Und weil sich die Bäume nicht mehr vermehrten und die Menschen zum Bau ihrer Häuser immer mehr Holz verbrauchten, standen auf der Insel bald nur noch Häuser und keine Bäume mehr.

Aber das fanden die Menschen auch nicht schön, und einer nach dem anderen zog wieder fort.

Die Mauern brachen zusammen, und das Holz verfaulte.

Bald war die Insel wieder kahl und leer, ohne Baum und Strauch, so wie sie vorher gewesen war.

In diesem Augenblick flog ein Vogel über die Insel. Er ließ etwas fallen. Und weil er kurze Zeit vorher irgendwo Körner aufgepickt hatte, war in dem, was er fallen ließ, ein unverdautes Korn...

Ziele	Wiederholung der DM 1 und DM 2
Material	Text „Es war einmal eine Insel oder Das verlorene Paradies“, S. 28 
Wiederholung	<p>Erinnerung an die DM 1 Die erste Methode wurde ja bereits erwähnt, sie heißt: Überschrift beachten. Was ist der Sinn dieser Methode? Gibt es bei dieser Methode einen Unterschied zwischen Geschichten und Sachtexten? Bei einem Sachtext frage ich mich, was ich schon über das Thema weiß, bei einer Geschichte frage ich mich, wovon sie handeln könnte.</p> <p>Anschreiben der Überschrift zum Text  Handelt es sich hier um eine Geschichte oder um einen Sachtext? Was fällt euch zu der Überschrift „Es war einmal eine Insel oder Das verlorene Paradies“ ein?</p> <p>Vorschlag zur Umsetzung: Stillarbeit: Die Schülerinnen und Schüler sollen sich eine Geschichte zu der Überschrift ausdenken und sie aufschreiben. Anschließend werden die Ergebnisse in der Klasse vorgelesen.</p> <p>Überleitung zu DM 2 Zu morgen lest ihr den Text, der zu dieser Überschrift gehört, als Hausaufgabe. Achtet beim Lesen zu Hause darauf, ob das Gelesene zu dem passt, was ihr euch aufgrund der Überschrift vorgestellt habt. Stellt euch dabei genau vor, was passiert. Damit sind wir bei der zweiten Methode, dem bildlichen Vorstellen. Warum ist diese Methode eigentlich hilfreich? Gibt es auch hier einen Unterschied zwischen Sachtexten und Geschichten? Bitte lest den Text zu Hause ganz genau und stellt ihn euch dabei bildlich vor.</p>

Hausaufgabe	Selbstständige Anwendung der DM 2
Material	Text „Es war einmal eine Insel oder Das verlorene Paradies“, S. 27 
Festigung	Anwenden der DM 2 auf den Text
Weitere Anregungen	<p>Alternativ können Sie auch mit dem Text „Bello“, S. 39 , arbeiten.</p> <p>Dieser Text eignet sich ähnlich gut zum eigenständigen Üben der DM 1 und 2.</p>

Aufbauend auf dem bewährten Strategieprogramm »Wir werden Textdetektive« bietet »Wir sind Textdetektive« Anregungen zur Wiederholung und Festigung. Basierend auf den Erfahrungen von Lehrerinnen und Lehrern, die das Programm in ihren Klassen durchführten, werden Impulse zur Auffrischung der Lesestrategien gegeben, die in einer breit angelegten Studie mit 27 Klassen auf ihre Wirksamkeit hin erprobt wurden. In Klassen, die die erworbenen Kenntnisse nach ca. einem Jahr auf entsprechend höherem Textniveau auffrischten, konnten langfristig positive Effekte festgestellt werden. Das Programm hat sich vielfach in der schulischen Praxis bewährt und trägt nachweislich zur Stabilisierung und weiteren Verbesserung der Lesekompetenz bei.

Die Autoren

Dr. Isabel Trenk-Hinterberger ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Psychologie – Arbeitsbereich Pädagogische Psychologie der Universität Frankfurt/Main.

Dr. Elmar Souvignier ist Privatdozent am Institut für Psychologie – Arbeitsbereich Pädagogische Psychologie der Universität Frankfurt/Main.

ISBN 3-525-31006-4



9 783525 310069

www.v-r.de